

Pressemitteilung

32. LINDAUER SEMINAR, 14./15. März 2019

„Praktische Kanalisationstechnik – Zukunftsfähige Entwässerungssysteme“

Zwei Tage Fach- und Praxiswissen der Kanalisationstechnik:
Das LINDAUER SEMINAR schafft wieder einen aktuellen Überblick.

Im Jahr 1986 aus der Taufe gehoben hat sich das LINDAUER SEMINAR längst zu einer festen Größe in der Kanalisationsbranche entwickelt. Am 14. und 15. März 2019 wird die rundum erneuerte Inselhalle der Bodenseestadt Lindau wieder zum wichtigen Fachtreffen der Siedlungsentwässerung im deutschsprachigen Raum. Unter dem Titel „Praktische Kanalisationstechnik – Zukunftsfähige Entwässerungssysteme“ liefert das Branchenforum Einblick in neue Herausforderungen und innovative Lösungen der Siedlungsentwässerung. Der Veranstalter, die JT-elektronik GmbH (Lindau), erwartet zur Neuauflage des Branchentreffs wiederum rund 500 Teilnehmer und über 70 ausstellende Unternehmen.

Sonja Jöckel, Geschäftsführerin der JT-elektronik GmbH: „Wir freuen uns schon jetzt, im März unsere vielen Stammgäste, besonders aber auch neue Interessierte in Lindau begrüßen zu dürfen. Auf die Tagungsteilnehmer wartet auch diesmal wieder eine Vielzahl interessanter und spannender Themen im Vortragsprogramm, das traditionell von einer umfangreichen Ausstellung rund um innovative und effiziente Abwassertechnik begleitet wird. Wir sind überzeugt, dass unsere Gäste wie auch die Aussteller vom großzügigen Raumkonzept der neuen Inselhalle Lindau und den damit verbundenen Präsentationsflächen profitieren werden. Kurzum: Das LINDAUER SEMINAR bietet Infoplattform und Erfahrungsaustausch an einem Ort.“

Eröffnet wird das „LINDAUER SEMINAR 2019“ vom Regierungspräsidenten des Regierungsbezirks Tübingen, Klaus Tappeser. Er wird über den „Klimawandel in einer Gesamtbetrachtung“ referieren. Im darauffolgenden Themenspektrum der beiden Seminartage spiegelt sich die ganze Vielfalt der Branche wider – beginnend mit der Stadtentwässerung über Abwassergebühren, Qualität der Siedlungsentwässerung, Fremdwasserreduktion und Kosten im Kanalbetrieb bis hin zur Kanalsanierung.

Sechs Vortragsblöcke

Beliebt ist das Branchenforum vor allem wegen seiner Themenvielfalt, die in sechs Vortragsblöcken vorgestellt wird. In diesem Jahr widmet sich der erste Block den „Strukturellen Veränderungen in der Stadtentwässerung“ und der Frage, wie auf neue Anforderungen reagiert werden kann. Im zweiten Vortragsblock geht es um die Finanzierung der Abwasserbetriebe im Zusammenhang mit der aktuellen Gebührensituation. „Qualität und Qualifikationsanforderungen in der Siedlungsentwässerung“ sowie „Dichte öffentliche und private Entwässerungssysteme“ sind weitere Themen des ersten Seminartages. Weiter geht es am nächsten Vormittag mit zwei Vortragsblöcken rund um „Entwicklungen und Kostenstrukturen im Kanalbetrieb“ sowie um das Dauerthema „Kanalsanierung“.

Wie in den Seminaren zuvor finden sich unter den Referenten namhafte Dozenten deutscher Universitäten und Hochschulen, darunter Prof. Max Dohmann (Aachen), Prof. Karsten Körkemeyer (Kaiserlautern), Prof. F. Wolfgang Günthert (München) und Prof. Karsten Kerres (Aachen), ebenso zahlreiche Vertreter und Fachleute kommunaler Betriebe, Verbände und Ingenieurbüros wie zum Beispiel der technische Betriebsleiter der Stadt Dortmund, Dr. Christian Falk, der Vorstand der Ammersee Wasser- und Abwasserbetriebe (AWA), Hermann Doblinger, die Direktorin des Bayerischen Gemeindetags, Dr. Juliane Thimet, oder auch Dr. Martin Wolf von der SiwaPlan Ingenieurgesellschaft mbH in München. Vertreten ist auch einer der größten Zweckverbände Deutschlands, der Ruhrverband (Essen), und zwar durch Prof. Norbert Jardin, Vorstand für Technik Flussgebietsmanagement.

Branchentreff mit Mehrwert

Mehrere Gründe machen das LINDAUER SEMINAR so beliebt: Es versammelt ein kenntnisreiches Fachpublikum aus allen Bereichen – aus Behörden, Kommunen, Planungsbüros, produzierenden und dienstleistenden Unternehmen ebenso wie aus Forschungsinstituten. Zusätzliche Inspiration bieten die Präsentationen von über 70 Fachunternehmen. Neu in 2019 ist das Kurzvortragsprogramm vieler ausstellender Firmen, in dem diese über ihre Neuheiten, Weiterentwicklungen und Innovationen berichten. Trotz des facettenreichen Seminarprogramms bleibt noch genügend Raum für Erfahrungsaustausch und persönliches Kennenlernen, etwa beim gemeinsamen Essen oder auch bei einem Besuch im Unternehmen des Veranstalters, der JT-elektronik.

Weitere Informationen und Anmeldung unter www.jt-elektronik.de

Kontakt:

Dipl.-Kffr. Sonja Jöckel, E-Mail: sonja.joeckel@jt-elektronik.de

JT-elektronik GmbH, Robert-Bosch-Straße 26, 88131 Lindau, Tel. 08382 96736-0